

Neues Leben für das „Kleid der Kleider“

VERSTEIGERUNG Brautmode kommt bei Benefizaktion im Unterhaus unter den Hammer

Von Maike Hessedenz

MAINZ. Das Brautkleid. Für viele Frauen DAS Kleid ihres Lebens. Auch, wenn sie es nur einmal getragen haben.

Nach der Hochzeit hängt es im Schrank, meist gut verpackt, und wartet auf – ja worauf eigentlich? Miriam Grisar findet, dass die Brautkleider einen zweiten – oder sogar dritten und vierten – Auftritt verdient haben. Sie ruft deshalb Frauen dazu auf, ihre Kleider aus dem Schrank zu befreien, um mit ihnen eine andere Braut glücklich zu machen und gleichzeitig etwas für den guten Zweck zu tun. Gemeinsam mit dem Mainzer Unterhaus hat die 39-jährige Hochzeitsplanerin eine Brautkleiderversteigerung ins Leben gerufen: Dabei geht es aber nicht nur darum, das Kleid loszuwerden. Es geht darum, das Kleid noch einmal zu tragen, es zu präsentieren, fast so stolz wie am Hochzeitstag – um sich dann davon zu verabschieden und eine andere Frau glücklich zu machen. „Ein Stück, dreimal Glück“, steht über der Benefizaktion, die am 28. Februar um 15 Uhr im Unterhaus stattfindet.

Frauen, die sich von ihrem Brautkleid verabschieden möchten, werden professionell gestylt,



Seit neun Jahren hängt ihr Brautkleid im Schrank, jetzt versteigert es Miriam Grisar. Foto: Julia Teine

dürfen ihr Kleid über den Laufsteg tragen und erhalten Fotos von ihrem letzten Mal im Brautkleid.

Frauen, die kurz vor der Hochzeit stehen und gerne ein Kleid ersteigern möchten, sitzen im Publikum und haben die Mög-

MITMACHEN

► Wer sein Brautkleid spenden möchte, meldet sich bis zum 31. Januar unter brautkleid@birds-do-it.com an.

► Infos: www.facebook.com/brautkleidauktion, E-Mail: miri@birds-do-it.com.

lichkeit, sich die Kleider genauer anzusehen, anzufassen und schließlich auf ihr Lieblingskleid zu bieten. Das Geld, das bei der Versteigerung eingenommen wird, kommt zu 100 Prozent der Stiftung „Tapfere Kinder“ zugute. Mit dem Betrag sollen Deutschkurse für Flüchtlingskinder organisiert werden.

„Mein Brautkleid hängt seit neun Jahren im Schrank“, erzählt Miriam Grisar; auch, wenn es eine schöne Erinnerung sei – „ich ziehe es nicht mehr an“. So gehe es vielen Frauen; und auch die Tochter wolle nur selten das Brautkleid der Mutter auftragen, meint die Essenheimerin.

Die Idee einer Modenschau und einer Versteigerung habe sie Ewald Dietrich vom Unterhaus erzählt, der sofort Feuer und Flamme gewesen sei. Im Rahmen eines gemütlichen Nachmittags soll die Versteigerung über die Bühne gehen.

Willkommen sind übrigens auch Frauen, die aus ihrem Brautkleid „herausgewachsen“ sind; in diesem Fall sollen Models das Kleid in Szene setzen. Moderriert wird die Veranstaltung von Nick Benjamin. Wenn die Premiere ein Erfolg werde, könne sie, so Grisar, durchaus auch zur Reihe ausgebaut werden.



Eines der Brautkleider, die versteigert werden – bei der Auswahl legt Miriam Grisar Wert auf verschiedene Größen und Stile. Foto: Miriam Grisar